



Inhaltsverzeichnis:

1. Aus dem STTV

- Beiratsbeschlüsse
- Wichtige Termine
- TTBW-EM für Leistungsklassen
- DEM Senioren
- STTV-Pokalendrunde
- Relegation Badenliga
- Vereins-Servicetag
- Schiedsrichterwesen

2. Aus den Bezirken

- Rastatt, Ortenau, Oberrhein, Rastatt, Schwarzwald, ,

1. Aus dem STTV

Beiratsbeschlüsse

Auf seiner Sitzung vom 03.05.14 hat der Verbandsbeirat folgende Änderungen beschlossen:

Sportordnung A 7.3

Neu: Relegationsspiele am Ende der Spielzeit sind Bestandteile der Rückrunde.

Sportordnung A 9.4

Für Verbands-und bundesoffene Turniere **werden Turnierklassen nach Q-TTR-Punkten eingeteilt.**

Hiervon abweichend ist auch folgende Einteilung möglich:

- A-Klasse: 1.Bundeliga, 2.Bundesliga, 3.Bundesliga, Regionalliga, Oberliga
- B-Klasse: Badenliga, Verbandsliga, Landesliga
- C-Klasse: Bezirksliga, Bezirksklasse
- D-Klasse: Kreisklassen

Sportordnung A 9.4

Jeweils zum 1. August und zum 1. Januar sind die genehmigten Mannschaftsaufstellungen durch den Spielleiter in click-TT freizugeben.

Sportordnung A 13.5.6

Darf in der Halle eines Vereins nur mit Sportschuhen mit nicht dunkler Sohle gespielt werden, ist dies von diesem Verein mit den Terminwünschen anzugeben. Der Spielleiter hat diese Tatsache **im Bemerkungsfeld in der Grundkonfiguration der Staffel** zu vermerken.

Sportordnung C 7.1 und C 8.5

Es ist jeweils das Wort „Startgeld“ bzw. das Wort „Startgebühren“ **in „Meldegebühr“-* bzw. „Meldegebühren“** zu ändern.

Sportordnung C 8.2.4

Bei allen offiziellen Meisterschaften (Bezirks- und Verbandsmeisterschaften) **und** Ranglistenturnieren müssen **Oberschiedsrichter** eingesetzt werden. Bei Ranglistenauspielungen auf Bezirksebene, bei der Jugend oder bei den Senioren kann davon abgewichen werden

Sportordnung D 23.4, Abs. 2

Spieler, die wegen Alters erstmals nicht mehr als Jugendspieler einsatzberechtigt sind, können vom Verein in der ersten Spielzeit nach eigener Beurteilung der Spielstärke aufgestellt werden. Ihre TTR-Zahlen verursachen keine Sperren für Spieler nachfolgender Mannschaften. **Dies gilt nicht für Spieler, denen zuvor schon länger als nur für eine Rückrunde eine Stammspielerfreigabe erteilt wurde.**

Jugendspieler, die erstmals eine Jugendfreigabe als Stammspieler in einer Herren- oder Damenmannschaft erhalten, können vom Verein **in dieser Spielzeit** nach eigener Beurteilung der Spielstärke aufgestellt werden. Ihre TTR-Zahlen verursachen keine Sperren für Spieler nachfolgender Mannschaften. **Für Jugendspieler, die erstmals zu Rückrundenbeginn eine solche Freigabe erhalten, gilt dies bis zum Ende der folgenden Spielzeit.**

Sportordnung D 32.2 b

Samstag- und Sonntagsspiele:

- Gesamtergebnis bis spätestens Sonntag 18:00 Uhr.

Bei Sonntags-Spielen, die um 18.00 Uhr noch nicht beendet sind, ist das Gesamtergebnis spätestens 30 Minuten nach Spielende einzugeben.

- Einzelergebnisse bis spätestens am darauffolgenden Montag 18:00 Uhr

Wichtige Termine:

31. Mai: Letzter Termin für die Einreichung von Vereinswechselln
25. Mai - 05.Juni: Mannschaftsmeldung
16.Juni - 30.Juni: Mannschaftsaufstellung
15.Juni - 30.Juni: Terminwünsche

TTBW EM für Leistungsklassen am 17./18.05.2014 in Willstätt

Anmeldeschluss: 14. Mai 2014 <> an Gerhard Fink; gerhard.fink@sbtv.de; turniere@sbtv.de;

Deutsche EM Senioren

Silber-Medaille - Senioren Mixed 40

Georg Winkler (Südbaden) mit Sabine Feirer (TSV Lichtenwald)

Herzlichen Glückwunsch!

Sieger der Südbadischen Pokalendrunde am 27.04.2014 in Haslach

Herren A - DJK Offenburg
Herren B - TB Gaggenau
Herren C - DJK Oberharmersbach
Damen A - DJK Offenburg II
Damen B - TTC Reute
Damen C - TTF Stühlingen II

Relegationsrunde zu den Badenligen

In der Sporthalle des Ludwig Wilhelm Gymnasiums in Rastatt wurden am Samstag die Relegationsspiele zu den **Badenligen der Männer und Frauen** ausgespielt.

Bei den Männern setzte sich der nordbadische Verbandsligavizeemeister TTC Odenheim mit zwei klaren Siegen durch. Im ersten Ausscheidungsspiel bezwang Odenheim die DJK Oberschopfheim mit 9:2. Im Doppel konnten Mario Hättig/Johannes Röderer den 0:1-Rückstand ausgleichen, in den Einzelnen verkürzte Röderer nochmals zum 2:4, im nächsten Einzel fiel durch die Fünfsatzniederlage von Hättig gegen Ahmed Anca die Vorentscheidung. Mit den zweiten Einzelniederlagen der Spitzenspieler Stefan Reifenschweiler und Jonas Malutzki war die Partie vorzeitig beendet.

Im Entscheidungsspiel gegen den ersatzgeschwächten TTC Mühlhausen machten die Nordbadener den Aufstieg in die Badenliga perfekt. Ohne die Stammspieler auf den Positionen eins bis drei Pedro Pelz, Georg Winkler, Pavics Peter und den beiden Führungsspielern der zweiten Mannschaft Niklas Winkler und Pekka Pelz war die Mannschaft vom Bodensee chancenlos. Gleich in den Eingangsdoppeln vergaben Philipp Danegger/Frank Schädler klare Vorteile. Selbst eine klare 8:2-Führung im zweiten Satz reichte am Ende nicht mal zu einem Satzgewinn. Den Ehrenpunkt erkämpfte sich P. Danegger mit einem Einzelsieg gegen die Nummer zwei Geisert.

Im Frauen Entscheidungsspiel verteidigte der TV Britzingen mit einem 8:5-Erfolg über den aufstrebenden TV St. Georgen seinen Platz in der Badenliga. In einem ausgeglichenen Match auf sehr hohem Niveau erwischte Britzingen den besseren Start und ging mit 4:1 in Führung. Die junge Mannschaft des TV St. Georgen, das Durchschnittsalter des Verbandsligaaufsteigers lag knapp unter 17 Jahren, wehrte sich zunächst noch erfolgreich und glich zum 4:4 aus. Hier wurde das offensive Auftreten von Natalie Obergfell gegen Franziska Fleischmann und Marina Geiger gegen Christina Kiefer am Ende mit zwei knappen Fünfsatzsiegen belohnt. Fleischmann lag im Entscheidungssatz bereits mit 5:10 zurück und konnte noch vier Matchbälle erfolgreich abwehren. Der fünfte Matchball brachte die Entscheidung. Der TV St. Georgen durfte nochmals hoffen, doch Ingrid Kottal mit ihrem zweiten Einzelsieg über Anne-Kathrin Obergfell und Britta Dörflinger, die gegen Vanessa Wille einen 0:2-Satzrückstand umbog, machten den „jungen Wilden“ einen dicken Strich durch die Rechnung. N. Obergfell schaffte nochmals den Anschlusspunkt für St. Georgen, Fleischmann und Kiefer schaukelten das Match endgültig nach Hause. Die routinierte Mannschaft aus Britzingen hat sich gegen die Jugend nochmals durchgesetzt, dem TV St. Georgen gehört aber unwiderruflich die Zukunft.

Die Ergebnisse:

Vorrunde Männer: TTC Odenheim – DJL Oberschopfheim 9:2

Entscheidungsspiel: TTC Mühlhausen – TTC Odenheim 1:9

Frauen Entscheidungsspiel: TV Britzingen – TV St. Georgen 8:5



10. Vereins-Servicetag

Samstag, 28. Juni 2014

10. Vereins-Servicetag 2014 – Jubiläumsausgabe am 28.06.2014 im SpOrt Stuttgart

Vielfältiges Seminarangebot beim 10. Vereins-Servicetag!

Fu Yong – Tischtennis-Schule Shandong



Trainieren wie der Weltmeister und Olympiasieger Zhang Jike? Wer möchte das nicht?

Beim Vereins-Servicetag haben Sie dieses Jahr die Möglichkeit dazu. Fu Yong, der chinesische Trainer in Diensten Baden-Württembergs kommt wie Weltmeister und Olympiasieger Zhang Jike aus der Provinz Shandong und war am dortigen Stützpunkt tätig. In seinem Seminar zeigt Fu Yong viele interessante Übungen aus der chinesischen TT-Schule auf und geht dabei auf die traditionell hohe Bedeutung der Spieltaktik ein. Alle Übungen werden unter den geschulten Augen unseres „China-Experten“ am Tisch selbst ausprobiert.

Schiedsrichterwesen

- Verbandsschiedsrichter-Lehrgang 2014 -

Der Verbandsschiedsrichterlehrgang in der Saison 2014/2015 findet am 25./26. Oktober 2014

in der Sportschule Baden-Baden/Steinbach statt.

Die Ausschreibung ist auf der Homepage des STTV unter: www.sbtv.de veröffentlicht.

Lehrgangsmeldungen und Auskünfte sind an die Schiedsrichter-Lehrwartin des STTV - Sibylle Maas zu richten.

Erfassung der Schiedsrichter durch die Vereine in click-TT

Alle Vereine werden gebeten, ihre aktiven, insbesondere die neu ausgebildeten **Schiedsrichter** mit den Mannschaftsmeldungen **in click-TT** zum Meldetermin für die neue Saison 2014/15 zu erfassen.

Christoph Geiger hat die Internationaler Schiedsrichter-Lizenz“ erworben

Für die Jugendolympiade 2014 in China konnten sich Ende 2013 alle Nationalen und Internationalen SR (bis 26 Jahre) bei der ITTF bewerben.

Im Rahmen eines Heimstudiums auf „Internet-Basis“ mussten die Schiedsrichter/-innen anspruchsvolle Aufgaben und Prüfungen in verschiedenen Stufen lösen und wurden so regeltechnisch für die Jugendolympiade fit gemacht. Insgesamt haben sich weltweit 56 Schiedsrichter/-innen der Prozedur unterzogen und wollten den Weg nach Nanjing antreten.



Durch die erfolgreiche Absolvierung der Prüfung konnten die „Nationalen Schiedsrichter“ gleichzeitig Ihre Lizenz zum „Internationalen Schiedsrichter“ erwerben, was wiederum ein besonderer Ansporn für die überwiegend sehr jungen Schiedsrichter war. Neben Kerstin Duchatz (Internationale Schiedsrichterin aus dem WTTV), hatte sich auch Ch.Geiger vom TTC Haslach i.K. für dieses anspruchsvolle Projekt beworben. Wie nun die ITTF mitgeteilt hat, hat Ch.Geiger die Prüfungen erfolgreich absolviert und ist nun Deutschland's jüngster „Internationaler Schiedsrichter“.

Der Schiedsrichter-Ausschuss des STTV gratuliert ganz herzlich und wünscht dem jungen „Internationalen“ ein glückliches Händchen bei seinen zukünftigen Entscheidungen.

1. Aus den Bezirken

Aus dem Bezirk Rastatt B.-B.

SV Ottenau - Abenteuer 2.Bundesliga zu Ende – Umbruch im Gange

„Es war eine super Erfahrung und toller Tischtennisport“, bilanziert Alexander Haitz, 1. Vorsitzender des SV Ottenau, die Saison in der zweiten Tischtennis-Bundesliga Süd der Männer. Mit 6:30 Punkten verpasste das Team die Qualifikation zur neuen eingleisigen zweiten Liga, die in der kommenden Spielzeit 2014/2015 eingeführt wird. Daran änderten auch die erfolgreichen Auftritte in den letzten Partien der Runde nichts mehr, bei denen die Mannschaft je zwei Siege und Remis einfahren konnte und so als Vorletzter der Tabelle ein versöhnliches Ende des Abenteuers erlebte. „Von Anfang an wussten wir, dass es eine schwierige Saison werden wird“, schätzte Haitz die Ausgangslage realistisch ein. Dies sollte sich bewahrheiten, da der Aufsteiger durch einige knappe Niederlagen in den ersten Spielen bereits frühzeitig im Keller des Tableaus feststeckte. Logische Folge der Negativserie war die sinkende Motivation, worunter auch das Selbstvertrauen litt.

Enttäuscht ist man in Ottenau angesichts des Abstiegs nicht, der Verbleib in der eingleisigen Liga wäre ohnehin nicht infrage gekommen. Dazu sind die Anfahrtswege beispielsweise nach Berlin oder Bremen zu weit und logistisch nicht möglich. Schließlich sind die Spieler berufstätig und die Spieltage hätten sonntags stattgefunden. Allerdings entsprach die Entwicklung der Zuschauerzahlen laut Haitz nicht den Erwartungen des Vereins, „weil sie sich im Vergleich zum Aufstiegsjahr nicht verbessert haben.“

Ein erheblicher Nachteil gegenüber der Konkurrenz in der zweiten Liga waren die finanziellen Mittel der Murgtäler, aufgrund dessen mit Alvaro Robles und Joao Geraldo nur zwei Profis verpflichtet werden konnten. Beide mussten sich zunächst akklimatisieren, wobei insbesondere der zu diesem Zeitpunkt 17-jährige Geraldo größere Anpassungsprobleme als erhofft hatte. Er kam erst im Spätsommer des vergangenen Jahres nach Deutschland und hatte erhebliche Schwierigkeiten, den Neuanfang ohne seine Eltern sowie in einem ungewohnten Umfeld zu verkraften. Aber das Training in Ochsenhausen zahlte sich vor allem in der Rückrunde aus, der Spanier kam immer besser in Tritt und konnte bei insgesamt 14:15 Siegen fast die Hälfte seiner Spiele gewinnen. „Alles in allem bin ich über die Leistungen sehr erfreut, vor allem Robles' Quote ragt mit 20:13 Einzelerfolgen hervor“ meint ein zufriedener Haitz.

Beide werden zur kommenden Saison die Ottenauer verlassen, aber auch künftig in der zweiten Liga spielen. Robles wechselt zum ASV Grünwettersbach, wohingegen Geraldo zum TSV Bad Königshofen weiterzieht.

Auch auf Jörg Kühnberger (1:10 Siege), der 2014 nur ein Spiel absolvierte, muss der SV Ottenau verzichten, da er krankheitsbedingt ein Jahr pausiert und anschließend wieder angreifen möchte. Das Eigengewächs Manuel Mechler (1:16 Siege), der bereits seit zwölf Jahren beruflich in Köln angesiedelt ist und immer zu den Spielen nach Ottenau anreiste, wird für die 2. Mannschaft des 1. FC Köln in der Oberliga an den Start gehen. Allerdings schließt er eine Rückkehr zu seinem Heimatverein keineswegs aus.

Da vom Kader einzig Daniel Weiskopf (2:19 Siege) verbleibt, ziehen sich die Murgtäler in die Badenliga zurück. Dort wollen sie, mit Weiskopf als neuer Nummer eins sowie der aktuellen 2. Mannschaft, ein Team ausschließlich mit Spielern aus den eigenen Reihen bilden.

Eben diese Reserve konnte die Ambitionen in der Badenliga nicht erfüllen, weswegen die Oberliga vermessen gewesen wäre. In Folge des Umbruchs melden die Ottenauer nur noch acht statt neun Mannschaften an. Obwohl die vergangene Saison noch nicht lange abgeschlossen ist, verfolgt Haitz die nächsten Ziele: „Wir haben eine großartige Jugendarbeit, und hoffen, dass sich daraus neue Talente herauskristallisieren, die wir schon bald in der 1. Mannschaft sehen werden.“ Gleichzeitig möchte er somit mehr Identifikation bei den Zuschauern schaffen und blickt trotz der großen Veränderungen zuversichtlich in die Zukunft, „wenn auch auf einem anderen Niveau.“ (fb)

Drittes Bambini-Turnier in Sinzheim

Die Ergebnisse: Siege Spiele

Endrunde Gruppe 1:

1. TV Neuweier I	3:0	9:0
2. TV Neuweier II	2:1	4:5
3. TB Sinzheim I	1:2	3:6
4. TV Bühl/SV Weitenung	0:3	2:7

Endrunde Gruppe 2

1. TTF Rastatt	3:0	7:2
2. TB Sinzheim II	2:1	6:3
3. TV Lichtental	1:2	3:6
4. TV Neuweier III	0:3	2:7

Endrunde Gruppe 3:

1. TTC Iffzheim	3:0	7:2
2. TB Sinzheim III	2:1	6:3
3. TTV Muckenschopf	1:2	4:5
4. GTM Rheinmünster	0:3	1:8



In der Fremersberghalle in Sinzheim wurde am 19.04.2014 das dritte Tischtennis Bambini-Turnier des Bezirks in der Saison 2013/14 ausgespielt. Unter der Turnierleitung von Andrea und Ralf Bittner kamen in zwölf Mannschaften insgesamt 40 Kinder der Jahrgänge 2003 und Jünger zum Einsatz. Der TV Neuweier trat wie auch der gastgebende Verein des TB Sinzheim mit insgesamt drei Mannschaften an und sicherte sich mit der ersten Mannschaft den Turniersieg vor dem eigenen zweiten Team. Neuweier I gewann in der Besetzung Luca Strigl, Carlo Meyer und Julian Obrecht in der Endrunde alle drei Spiele glatt mit 3:0 und sicherte sich ohne Verlustpunkt souverän den Turniersieg. In der zweiten Mannschaft angelten sich Luca Feist, Niklas Obrecht und Loris Schmäzle, mit zwei 2:1-Erfolgen gegen den Drittplatzierten TB Sinzheim I sowie den Vierten der Spielgemeinschaft des TV Bühl/SV Weitenung, Position zwei. Für den TB Sinzheim I behaupteten Dustin Arnold, Marc Pfeifer und Niklas Huck den dritten Rang durch einen 2:1-Sieg gegen Bühl/Weitenung. In Gruppe 2 der Endrunde blieben die TTF Rastatt ungeschlagen und eroberten sich somit den fünften Platz.

Aus dem Bezirk Ortenau

Traditioneller Osterlehrgang in Bad Peterstal

Tischtennisbezirk Ortenau veranstaltet erfolgreichen Lehrgang

Wie jedes Jahr fand auch diesmal der traditionelle Osterlehrgang des Bezirks Ortenau am 15. und 16.04.2014 in Bad Peterstal statt. 21 Kinder durften sich unter der Leitung von Jonas Hansert und Maximilian Weinreich (beide TUS Rammersweier) an beiden Tagen dem Tischtennis sport ausgiebig widmen.

Anfangs wurde intensiv die „Beinarbeit“ trainiert, danach standen verschiedene Übungen auf dem Tagesprogramm. Am zweiten Tag wurden die Einheiten in die Praxis umgesetzt, indem mehrere Wettkämpfe gespielt wurden

Gesponsert wurden die anschließend überreichten Preise von der Firma Treyer Holzbearbeitung in Bad Peterstal. Sehr zufrieden mit der Veranstaltung zeigte sich Bezirkslehrwart Franz Huber aus Oberharmersbach. Der Tischtennisbezirk Ortenau veranstaltet am 29.06.2014 den „Bezirkstalenttag Ortenau“ in Berghaupten. Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder bis Jahrgang 2004 und jünger. Alle Teilnehmer erhalten ein T-Shirt. Anmeldungen können bis zum 18.05.2014 telefonisch an Franz Huber unter Tel.07837 681 abgegeben werden.



Aus dem Bezirk Oberrhein

Jugend-Pokalturnier

Die erste Jungen-Mannschaft des TTC Schopfheim-Fahrnau holte beim Jugend-Pokalturnier, das der Bezirk Oberrhein mit dem TTC Karsau ausrichtete, ganz klar den Pokal. Bei den Schülern setzte sich der TTC Hasel durch. Die fünf gemeldeten Mannschaften bei den Jungen spielten in einer Gruppe, jeder gegen jeden. Nils Ruf, Tim Kiefer und Benjamin Krause vom TTC Schopfheim-Fahrnau setzten sich in allen vier Begegnungen klar mit 4:0 durch, gaben lediglich sechs Sätze verloren und holten sich den Pokal. Platz zwei spielte das Team des TTC Laufenburg (3:1 Siege) ein und Platz drei der TTC Schopfheim-Fahrnau II (2:2 Siege).

Bei den Schülern wurde in vier Dreier-Gruppen gespielt. Die jeweiligen Gruppensieger schafften es ins Halbfinale. Im Endspiel trafen der TTC Hasel, der den SV Nollingen mit 4:0 ausschaltete, und der SV BW Murg, der im Halbfinale mit 4:2 gegen den TTC Hasel II gewann, aufeinander. Das Endspiel gewannen Pablo Brugger, Jonas Suhr und Manuel Reimann vom TTC Hasel klar mit 4:0. Insgesamt hatten 12 Mannschaften gemeldet.



Sieger Jugend: TTC Schopfheim-Fahrnau. Nils Ruf, Tim Kiefer und Benjamin Krause



Sieger Schüler: TTC Hasel. Pablo Brugger, Jonas Suhr, Manuel Reimann

Bezirkspokalfinale der Männer

Beim Bezirkspokalfinale der Männer A/B/C, das von der Tischtennisabteilung des FC 08 Bad Säckingen ausgerichtet wurde, fanden erstmals wieder alle Endspiele an einem Ort statt.

Bei den Männer A setzte sich der einzige Verbandsligist SV Eichsel gegen den Landesligist SV Nollingen mit 4:1 durch. Nach dem Sieg von Dennis Kalt gegen Patrick Heger sowie dem 3:2-Erfolg von Alexander Höferlin gegen Daniel Granier, musste sich Björn Jünge gegen Georg Ranert geschlagen geben. Das Doppel ging an den SV Eichsel, bevor Kalt den entscheidenden Punkt gegen Granier einspielte.

Hart umkämpft war der B-Pokal, den sich der Tabellenführer der Bezirksliga, TSV Kandern am Ende mit 4:3 gegen den bereits feststehenden Meister der Bezirksklasse, TTC Hasel holte. Steffen Hübbers gewann gegen Rüdiger Haas, während Kai-Uwe Marx gegen Elias Goetschi verlor. Dennis Trefzer legte gegen Harald Karnich zum 2:1 nach. Im Doppel führten die Hasler Marx/Trefzer bereits mit 2:0 Sätzen und unterlagen dennoch im fünften Satz gegen Goetschi/Haas. Hübbers erhöhte gegen Goetschi nochmals zum 3:2. Jedoch konnten weder Trefzer gegen Haas noch Marx gegen Karnich den fehlenden vierten Punkt einspielen. Das Pokalfinale der Männer C entschied der TV Schwörstadt gegen den TTC Karsau mit 4:2 für sich.



von links: Sieger C-Pokal: Ch.Keser, S.Müllerleile, H.Brugger. A-Pokal: B.Jünge, A.Höferlin, D.Kalt
B-Pokal: R.Haas, E.Goetschi, H.Karnich

Aus dem Bezirk Schwarzwald

Die höherklassigen Mannschaften bestimmten die Relegationsspiele des Bezirkes zum Aufstieg oder Klassenerhalt in der Bräunlinger Sporthalle, denn nur einem Team (TTF Stühlingen II) gelang es eine Klasse höher aufzusteigen. Nach allen anderen fünf entscheidenden Begegnungen feierten die „Höherklassigen“ ihren Klassenerhalt. Schwerarbeit an den Platten mussten dabei die Spieler des TTC Unterkirnach leisten, denn im Duell der beiden Bezirksligavizeimeister (Bodensee und Schwarzwald) fiel erst im letzten Doppel die Entscheidung zum 9:7 Sieg. Ein 8:8 unentschieden hätte zum Relegationsspiel gegen den TuS Hüfingen I (Landesligaachter) nicht gereicht. Gerd Müller, Julius Schwicker und Gerhard Eck blieben, bei je zwei Einzelsiegen, ungeschlagen. Beim entscheidenden Spiel um den Aufstieg ging der TuS Hüfingen I durch sichere Siege, darunter zwei Eingangsdoppel, mit 7:2 in Führung, die Vorentscheidung war gefallen. Dabei war der Kräfteverschleiß der Unterkirnacher und die Spielstärke der Hüfinger mit entscheidend. Thomas Opiol und Bertram Isele machten durch zwei Siege den Klassenerhalt des TuS Hüfingen I zum 9:3 perfekt. An der Spitze blieb Gerd Müller (Unterkirnach) mit zwei Einzelsiegen ungeschlagen. Durch ihre Abschlusssiege sicherten Reinhard Goldmann und Fernando Aguiar der Mannschaft der DJK Villingen III gegen den Bezirksklassenvizemeister RV Erdmannsweiler den 9:5 Sieg und damit den Bezirksligaklassenerhalt. Zu Beginn hatte die DJK Villingen alle drei Eingangsdoppel gewonnen und konnte den Dreipunktevorsprung bis zum Ende halten. Im Vorspiel der beiden A - Klassenvizemeister gewann der TV St. Georgen III gegen die TTF Stühlingen/Weizen mit 9:6 Punkten, obwohl sie nach den Doppeln mit 0:3 zurücklagen. Doch im Einzel war St. Georgen III besser und hatte dabei mit Rolf Hackenjös, Andreas Jäckle, Marc sowie Daniel Hackenjös, bei je zwei Einzelsiegen, vier ungeschlagene Spieler. Im Duell um den Aufstieg war der Bezirksklassenachte TuS Hüfingen II gegen die DJK Villingen III besser und siegte sicher mit 9:4 Punkten, und sicherte sich damit den Bezirksklassenerhalt. Durch drei Doppelgewinne und einem Einzelsieg von Peter Hirt gab es eine schnelle 4:0 Führung, die der TV St. Georgen III nicht mehr aufholen konnte. Bei Hüfingen blieben Dietmar Reiner und Michael Batinic ungeschlagen. Der TV St. Georgen IV als B Klassenvizemeister bleibt in der B - Klasse, denn im Duell gegen den A-Klassenachten RV Erdmannsweiler II gab es eine knappe 6:9 Niederlage. St. Georgen IV führte bereits mit 6:4 Punkten doch Erdmannsweile II drehte nun auf und gewann alle fünf restlichen Einzel zum Klassenerhalt.

Als einziger Aufsteiger präsentierten sich die TTF Stühlingen II (Vizemeister B Klasse) die den Tabellenneunten der A - Klasse, den TTC Riedböhringen III, mit 9:2 in die B - Klasse schickten.

Bei den Damen steigt die DJK Villingen als Vizemeister der Kreisklasse in die Bezirksliga auf, da der TTC Blumberg III auf die Relegation verzichtete.

Dagegen konnte das Damenteam des TTC Blumberg II als Landesligatabellenachter, mit Yvonne Döhring, Anja Müller, Elke Gläser und Sabine Knöpfle durch einen klaren, nie gefährdeten 8:1 Sieg gegen den TTC Mühlhausen II (Vizemeister Bodensee) den Landesligaklassenerhalt sichern. Mit über einhundert Zuschauern hatten die Relegationsspiele eine sehr gute Resonanz zu verzeichnen.



TTF Stühlingen II schaffte als einziges Team den Aufstieg. Von links: Johannes Hevert, Andreas Birreck, Adrian Böhler, Michael Esser, Franz Heinrichson, Markus Güntert, Werner Vogelbacher, Daniel Szymaniak.

Die Herren des TuS Hüfingen I haben den Landesliga -klassenerhalt geschafft. Hinten von links: Hubert Hirt, Volker Hauger, Christian Gutzeit, Christian Dannegger. Vorne von links: Bertram Isele und Thomas Opiol. (Bilder: Maier)



adidas: Hauptsponsor des TTBW | Sonderangebote

Seit dem 1. Juli 2013 kooperiert "Tischtennis Baden-Württemberg" als einer der erfolgreichsten Verbände auf nationaler Ebene mit adidas.

Die Verbände in Baden-Württemberg sind die ersten Tischtennisverbände in Deutschland, mit denen adidas eine langfristige Vereinbarung trifft und seine Initiative im Bereich Tischtennis unterstreicht.

adidas stellt künftig die neue Verbandskleidung für alle Spieler und ist somit auch Ausstatter aller offiziellen Turniere wie die Baden-Württemberg-Meisterschaften oder -Ranglistenturniere, die von Tischtennis Baden-Württemberg ausgetragen werden. „Wir freuen uns, dass wir mit den Verantwortlichen ein leistungsfähiges Paket schnüren konnten und dass wir adidas für die nächsten vier Jahre als neuen Ausrüster der Tischtennis-Verbände in Baden-Württemberg gewinnen konnten“, so Horst Haferkamp, Präsident von Tischtennis Baden-Württemberg. Der Verband Baden-Württemberg mit seiner starken Jugendarbeit ist aktuell der erfolgreichste Verband im Jugendbereich in Deutschland. Der starke Fokus von adidas zur Förderung von Nachwuchsspielern im Bereich Tischtennis wird der Jugendarbeit weitere Impulse geben.